

BISHERIGE PREISTRÄGER

10.03.2002

- Dr. Heinz Döring, Hofgeismar
- Lebensräume e. V. - Offenbacher Verein zur Förderung seelisch Behinderter

10.03.2004

- Edelgard Nolting, Frankfurt
- Laienhilfe „Miteinander“ im Waldkrankenhaus Köppern (H. Hoffmann)

10.03.2006

- Psychiatrie-Besucher-Gruppe der Odenwaldschule Ober-Hambach, Heppenheim (Frau Forstat)

10.03.2008

- Stephan Sahn, Rodgau
- Theatergruppe „Sandkörner“, Wetzlar

10.03.2010

- MobilO e.V., Marburg/Lahn

10.03.2012

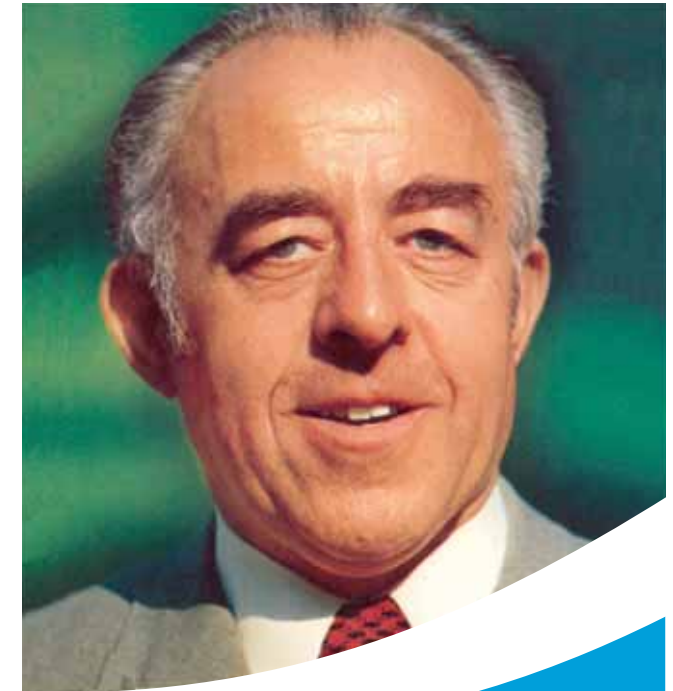
- Nachbarschaft des Wohnheims Riedstadt-Erfelden
- Adalbert Riebensahm, Vorsitzender des Vereins Partner für psychisch Kranke im Landkreis Kassel e.V.

10.03.2014

- Jutta Seifert, Fernwald
- Theatergruppe „Klosterspiele Merxhausen e.V.“

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist ein Zusammenschluss der Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf.
- Er betreut Kriegsbeschädigte, deren Angehörige und Hinterbliebene.
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen.
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.



IMPRESSUM

Herausgeber

Landeswohlfahrtsverband Hessen
 Öffentlichkeitsarbeit
 Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
 Tel 0561 1004 -2536
 pressestelle@lww-hessen.de

Fotos

Uwe Zucchi

Text, Redaktion

Elke Bockhorst

Gestaltung

Heiko Horn

Druck

Druckerei des LWV Hessen

Stand

Juni 2015

www.lww-hessen.de

WALTER-PICARD-PREIS

Ausschreibung 2015/2016



Preisträger 2014

DER WALTER-PICARD-PREIS

Die Arbeit der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages veränderte die psychiatrische Versorgung in Deutschland nach 1975 durchgreifend. Initiator der Enquête war der Offenbacher Sozialpolitiker Prof. Walter Picard. Er gestaltete den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Theorie und Praxis maßgeblich mit und setzte sich erfolgreich für die Gleichstellung psychisch kranker Menschen mit somatisch erkrankten Patienten ein. Prof. Picard verstarb im Jahr 2000 im Alter von 76 Jahren.

Die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, der Prof. Picard viele Jahre angehörte, beschloss 2001, alle zwei Jahre einen Walter-Picard-Preis zu verleihen. Der Preis soll Personen und Gruppen auszeichnen, die sich besonders um die gemeindenahen psychiatrische Versorgung der hessischen Bevölkerung verdient gemacht haben.

Mit der Preisverleihung will der LWV den Blick auf vorbildliche und innovative Initiativen lenken und zugleich auf die Lebenslagen psychisch kranker Menschen aufmerksam machen.

ZIELGRUPPE

Mit dem Walter-Picard-Preis sollen Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen oder Gruppen aus Hessen ausgezeichnet werden, die der gemeindenahen Psychiatrie neue Impulse gegeben haben. Ihrer Initiative und ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Gesellschaft offener mit psychisch kranken Menschen umgeht. Durch die Aktivitäten dieser Initiativen können psychisch kranke Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, einer noch immer drohenden Vereinsamung und Isolation wird entgegen gewirkt. Der Selbsthilfe von Betroffenen und ihren Angehörigen kommt eine besondere Bedeutung zu. Stehen den professionellen Strukturen Selbsthilfeeinrichtungen ergänzend zur Seite, gelingt die Teilhabe besonders nachhaltig.

VERLEIHUNG

Der Walter-Picard-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird am 10. März 2016, dem Todestag Prof. Picards, im Rahmen einer Feierstunde durch den Landesdirektor des LWV verliehen.

VORSCHLÄGE/BEWERBUNGEN

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und andere Gruppen können Vorschläge für die Verleihung des Walter-Picard-Preises machen oder sich selbst bewerben. Vorschläge und Bewerbungen nimmt der LWV bis zum 15. Oktober 2015 entgegen. Sie sollten folgende Angaben enthalten:

- Name(n) der Person/en oder der Organisation
- Darstellung der besonderen Verdienste in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag an:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Der Verwaltungsausschuss
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel

Rückfragen richten Sie bitte an das Beteiligungsmanagement des LWV Hessen, Frau Christ, Tel. 0561 1004 - 2547.

FACHLICHE BEWERTUNG

Die fachliche Bewertung der Vorschläge erfolgt durch ein Auswahlkomitee, dem Vertreter aus LWV Gremien und Experten aus der psychiatrischen Praxis angehören. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Verwaltungsausschuss des LWV auf Vorschlag des Auswahlkomitees.